Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

9. Jahrgang | Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. März 1955 | Nummer 13

Inhalt

Datum		Seite
2. 3. 55	Verordnung über die Befugnis zur Erteilung der Ermächtigung gemäß § 1 Absatz 1 der Verordnung über Orderlagerscheine vom 16. Dezember 1931 (RGBl. I S. 763)	27
	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.	
28. 2. 55	Betrifft: Wochenausweis	27
5. 3. 55	Betrifft: Bilanz zum 31. Dezember 1954	28

Verordnung
über die Befugnis zur Erteilung der Ermächtigung gemäß § 1 Absatz 1 der Verordnung über Orderlagerscheine vom 16. Dezember 1931 (RGBl. I S. 763).

Vom 2. März 1955.

§ 1

(1) Auf Grund des § 1 Absatz 1 der Verordnung über Orderlagerscheine vom 16. Dezember 1931 (RGBl. I S. 763) wird die Befugnis zur Erteilung der Ermächtigung zur Ausstellung von Orderlagerscheinen auf die Regierungspräsidenten übertragen.

(2) Zuständig für die Erteilung der Ermächtigung ist der Regierungspräsident, in dessen Bezirk sich die Lagerräume befinden, für die die Erteilung der Ermächtigung beantragt wird.

§ 2

Die Verordnung tritt am 1. April 1955 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. März 1955.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Middelhauve.

GV. NW. 1955 S. 27.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 28. Februar 1955

(Beträge in 1000 DM)

Aktiva

			Veränderungen gegenüber der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	—	258 389	—	— 295 353
Postscheckguthaben	—	1	—	— 1 677
Inlandswechsel	—	352 697	—	+ 25 736
Wertpapiere				
a) am offenen Markt gekaufte	—		—	
b) sonstige	89	89	—	—
Ausgleichsforderungen				
a) aus der eigenen Umstellung	618 325		—	
b) angekaufte	5 210	623 535	—	—
Lombardforderungen gegen				
a) Wechsel	7 786		— 2 440	
b) Ausgleichsforderungen	7 461		+ 611	
c) sonstige Sicherheiten	905	16 152	+ 498	— 1 331
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	8 022	—	+ 3 920
Sonstige Vermögenswerte	—	70 533	—	— 2 878
		1 357 418		— 271 583

Passiva

			Veränderungen gegenüber der Vorwoche	
Grundkapital	—	65 000	—	—
Rücklagen und Rückstellungen	—	103 909	—	—
Einlagen				
a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	889 888		— 278 483	
b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	155		+ 11	
c) von öffentlichen Verwaltungen	48 296		+ 16 193	
d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	10 682		— 1 910	
e) von sonstigen inländischen Einlegern	63 172		— 13 945	
f) von ausländischen Einlegern	135 077	1 147 270	+ 6 270	— 271 864
Sonstige Verbindlichkeiten	—	41 239	—	+ 281
Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(125 042)	—	(— 11 992)	—
		1 357 418		— 271 583

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Februar 1955

		Veränderungen gegenüber dem Vormonat
Reserve-Soll	154 045	— 17 431
Reserve-Ist	435 080	— 79 813

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 28. Februar 1955.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Fessier. Böttcher. Braune.

GV. NW. 1955 S. 27.

Betrifft: Bilanz zum 31. Dezember 1954

Aktiva

		DM
1. Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)		373 113 259,88
2. Postscheckguthaben		480 901,92
3. Inlandswechsel		570 508 214,64
4. Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen		—
5. Wertpapiere		2 772 480,—
6. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand*)		
a) aus der eigenen Umstellung bestätigt	DM 616 791 822,10	
unbestätigter Anspruch auf Erhöhung der zugeteilten Ausgleichsforderung	DM 1 530 746,79	
	DM 618 322 568,89	
b) angekaufte	DM 5 642 592,26	623 965 161,15
7. Lombardforderungen		25 557 500,—
8. Kassenkredite		—
9. Beteiligung an der Bank deutscher Länder		28 000 000,—
10. Grundstücke und Gebäude*)		23 350 000,—
11. Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,—
12. Sonstige Aktiva		5 657 392,76
13. Rechnungsabgrenzungsposten		1 626 260,36
		1 655 031 271,71

*) Veränderungen, die sich in diesem Bilanzposten durch Berichtigung der Umstellungsrechnung im Geschäftsjahr 1954 ergeben haben, sind im Geschäftsbericht erläutert.

Passiva

		DM
1. Grundkapital		65 000 000,—
2. Rücklagen		
a) gesetzliche	DM 12 607 894,70	
b) sonstige	—	12 607 894,70
3. Rückstellungen		
a) für Pensionsverpflichtungen	DM 72 860 000,—	
b) sonstige	DM 21 000 000,—	93 860 000,—
4. Einlagen*)		1 470 400 401,53
5. Lombardverpflichtungen gegenüber der Bank deutscher Länder		—
6. Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem		10 853 034,61
7. Sonstige Passiva		386 472,81
8. Rechnungsabgrenzungsposten		1 897 835,48
9. Reingewinn (Gewinn 1954)		25 632,58
		1 655 031 271,71
10. Eventualverbindlichkeiten		
a) Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln und Schecks	169 452 908,90	
b) sonstige	26 152 100,—	195 605 008,90

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1954

Aufwendungen

	DM	DM
1. Verwaltungskosten		
a) persönliche	23 992 359,31	
b) sächliche	4 570 174,12	28 562 533,43
2. Abschreibungen		
a) auf Gebäude	1 935 068,76	
b) auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	392 577,34	2 327 646,10
3. Zuweisungen an		
a) Pensionsrückstellung	10 594 083,14	
b) sonstige Rückstellungen	—	10 594 083,14
4. Sonstige Aufwendungen		1 845 818,20
5. Reingewinn (Gewinn 1954)		25 632,58
		43 355 713,45

Erträge

	DM
1. Zinsen	33 167 783,68
2. Gebühren	973 366,41
3. Sonstige Erträge	9 214 563,36
	43 355 713,45

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften und den von der Bank deutscher Länder erlassenen Richtlinien.

Düsseldorf, im Februar 1955.

Dr. Wollert — Dr. Elmendorff KG.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Dr. Wollert — Wirtschaftsprüfer.
Dr. Bargmann — Wirtschaftsprüfer.

Düsseldorf, im Februar 1955.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:

Geiselhart. Fessler. Dr. Böttcher. Braune.

GV. NW. 1955 S. 28.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.
Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 3,50 DM. Ausgabe B 4,20 DM.